

Übersicht zur Entwicklung der pädagogischen Felder und Organisationsformen in der Antike

Hinweis: Grundsätzlich gilt, dass nicht jede(r) jede mögliche Form der Bildung erwarb oder erwerben konnte. Es gab erhebliche Einschränkungen durch die finanziellen Möglichkeiten oder auch durch Geschlecht (Frauen!) und gesellschaftlichen Stand (Sklaven!).

| Zeit | Feld/Fach | Vermittler/Lehrer | Organisation |
|---|---|---|--|
| um 750 (homerische Welt) | der Erste sein (ἀριστεύειν) in „Taten und Worten“ | einzelne Persönlichkeiten wie Phoinix | Einzelerziehung Mündlichkeit |
| altaristokratische Zeit bis ca. 600 „alte Erziehung“ der καλοκάγαθία | γυμναστική und μουσική | παιδοτρίβης und κιθαριστής | Einzelpersonen und mündlicher Kontext (Symposien!) in den πόλεις |
| Beginn der Entwicklung zur Demokratie (Solon) und Auftreten der Vorsokratiker bis ca. 500 | γυμναστική und μουσική und Schreiben | παιδοτρίβης und κιθαριστής und γραμματικός (διδάσκαλος) | neben dem Einzelunterricht verstärkt Schulunterricht in σχολή/διδασκαλεῖον Schriftlichkeit |
| fortschreitende Demokratisierung und Auftreten der Sophisten ab 500 | γυμναστική und μουσική und Schreiben und „Literatur“ | παιδοτρίβης und κιθαριστής und γραμματικός (διδ.) und σοφιστής/ρήτωρ | Schulunterricht wird dominant; daneben Spezialkurse durch einzelne Fachleute |
| überwiegend demokratische bzw. partizipatorische politische Modelle ab 400 | ἐγκύκλιος παιδεία (Hippias von Elis): „Trivium“: Grammatik, Dialektik, Rhetorik „Quadrivium“: Arithmetik, Geometrie, Astronomie, Musik | γραμματικός (διδάσκαλος) γραμματιστής σοφιστής ρήτωρ φιλόσοφος | Schulunterricht bleibt dominant; daneben Spezialkurse durch einzelne Fachleute |
| hellenistisch-römische Zeit | ἐγκύκλιος παιδεία mit anschließender Schwerpunktsetzung: Rhetorik (Isokrates) oder Philosophie (Platon) | γραμματικός (διδ.) γραμματιστής σοφιστής ρήτωρ φιλόσοφος | nach „enzyklopädischem“ Unterricht Spezialkurse in Rhetorik /Philosophie als „Höhere Bildung“ und Studium |